

ifaa | 1. Oktober 2014

ifaa: Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser ist neuer Vorstand im REFA-Institut

Prof. Dr. Sascha Stowasser, Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa), wurde in den Vorstand des REFA-Instituts gewählt. In Zukunft wird das REFA-Institut stärker auf die Entwicklung moderner Methoden des Industrial Engineerings abzielen.

"Herausforderungen moderner Arbeits- und Betriebswelten verlangen moderne und angepasste Lösungen", so Prof. Stowasser. "Industrie 4.0, ganzheitliche Unternehmenssysteme, und Demografiemanagement sind aktuelle Fragestellungen in der Praxis. Unternehmen brauchen hierfür praxisnahe Antworten."

REFA gilt seit 90 Jahren als eine der europaweit führenden Institutionen im Industrial Engineering. Das REFA-Institut entwickelt Methoden zur betrieblichen Datenermittlung, zur Arbeits- und Betriebsorganisation und zum Management, stimmt diese mit den Sozialpartnern ab und überführt sie in eine REFA-Lehre.

Wichtiges Instrument ist die REFA-Methodenlehre, die Methoden und Instrumente zur Verfügung stellt, mit der sich Abläufe (Prozesse) branchenunabhängig gestalten, messen, kontrollieren und bewerten lassen. Die Methodenlehre findet sowohl im industriellen Bereich als auch im Dienstleistungssektor Anwendung. "Die etablierte REFA-Methodenlehre wird durch das REFA-Institut modernisiert und neu aufgesetzt", so der Vorstand des REFA-Bundesverbands Prof. Dr. Oliver Störmer.

.....
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ARBEITSWISSENSCHAFT E. V. (IFAA)

ANSPRECHPARTNERIN: Christine Molketin, Uerdinger Straße 56, 40474 Düsseldorf

KONTAKT: 0211 542263-26, c.molketin@ifaa-mail.de, www.arbeitswissenschaft.net